

Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke
Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim
Ilsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hod
ce Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Sch
anie Schröter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lu
bourger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann
eicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim David Trill
stoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florenc
nn Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stepha
öter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Braub
rge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leic
old Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim David Trillsam Christ
szyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann
üning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröt
e Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serg
Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold
Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Wolos
a Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hü
le Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette
n David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya
del Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier M
chill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Dery
Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke
n Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim
Ilsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hod
ce Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Sch
ani Schröter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lu
bourger Serge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann
eicher Gerold Maier Marlis G Schill Stephanie Schröter Lucette Senn Tim David Trill
stoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Brauburger Serge Gauya Sussi Hodel Florenc
nn Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leicher Gerold Maier Marlis G Schill Stepha
öter Lucette Senn Tim David Trillsam Christoph Woloszyn Derya Yilmaz Lucia Braub
rge Gauya Sussi Hodel Florence Hoffmann Sonja Hüning Elke Lehmann Kerstin Leic

GALERIE BÖHNER

BERLINER LISTE 2016

fair for contemporary art

BERLINER LISTE
fair for contemporary art
15. - 18. September 2016

Redaktion: Dr. Claus-Peter Böhner Fery, M.A. & Gerold Maier
Satz & Layout: Matthias Zerb

1. Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten

© Wiedergaberechte aller Werkabbildungen bei den Künstlerinnen & Künstlern

© Wiedergaberechte für das Umschlagfoto bei IMAGO1:1 Susanna Kraus

GALERIE BÖHNER

G7, 7

D-68159 Mannheim

Fon/Fax: 00 49 (0) 621 / 15 66 570

Mobil: 00 49 (0) 177 400 6 222

www.galerie-boehner.de

www.kunst-spektrum.de

info@galerie-boehner.de

Die Künstlerinnen & Künstler:

Lucia Brauburger (D)

Serge Gauya (CH)

Sussi Hodel (CH)

Florence Hoffmann (L)

Sonja Hüning (D)

Elke Lehmann (D)

Kerstin Leicher (D)

Gerold Maier (D)

Marlis G Schill (D)

Stephanie Schröter (D)

Lucette Senn (CH)

Tim David Trillsam (D)

Christoph Woloszyn (D)

Derya Yilmaz (TR)

DIE GALERISTEN

GEROLD MAIER (D),

Jg. 1970, lebt als bildender Künstler in Mannheim.

Jetziger Inhaber der Galerie als Bestandteil der Firma Gerold Maier Marketing. Organisator von internationalen Ausstellungen und Kunstmessen sowie intensive Redaktionsarbeiten.

Durch seinen beruflichen Werdegang als technischer Zeichner hat Maier zur freien Malerei sowie Galeristentätigkeit gefunden. Darüber hinaus beschäftigt er sich seit einiger Zeit mit der Polaroid-Fotografie.

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

DR. CLAUS-PETER BÖHNER-FERY, M.A. (D),

Jg. 1963, Studium der Literaturwissenschaft, Germanistik, Politikwissenschaft und Soziologie, Autor, Verleger, Kritiker und Ausstellungsmacher. Begründer und Namensgeber der Galerie. Bislang ist er u.a. mit zahlreichen Beiträgen zur Kunst und Kultur hervorgetreten sowie der Organisation zahlreicher Ausstellungen. Jurymitglied des "Tijani-Regest-Kunstpreises". Akademisches Ehrenmitglied der ACCADEMIA INTERNAZIONALE "GRECI - MARINO", Vinzaglio (NO), Italia. 2000 eröffnete er u.a. die 2. Internationale Kunstmesse im Kongresshaus Zürich, 2004 die 6. Kunstmesse "impulse international Osnabrück". Herausgeber des internationalen Art Online Magazines „www.kunst-spektrum.de“.



LUCIA BRAUBURGER (D),

geboren 1965.

Die Malerei hat die in Mainz ansässige Journalistin und Buchautorin mit eigener Kommunikationsagentur erst vor zwei Jahren für sich entdeckt. Seitdem lässt sie das künstlerische Schaffen nicht mehr los.

In ihrer beruflichen Welt setzt sich die studierte Historikerin, die sich als passionierte Autodidaktin bezeichnet, viel mit den Themen Zukunft und Innovation auseinander.

Ihre Bilder – allesamt Acryl auf Leinwand – bezeichnet sie als „zeitlose Refugien“. Auf Basis gekratzter Linien und Flächen schafft sie abstrakte Landschaften und Figurenkonstellationen, die auf archaisch und organisch anmutenden Formen aufbauen und zeitgenössische Bezüge bewusst aussparen.

Auslandsaufenthalte in Rom und New York.

Ausstellungen (Auswahl):

2015 BoConcept Store | Frankfurt am Main

2016 BoConcept Store | Regensburg

Metternicher Hof | Mainz/Bodenheim

Galerie M Beck | Homburg/Saar



„Radialsystem 2“, Acryl auf Leinwand, 150 x 100 cm



„Florales System 2“, Acryl auf Leinwand, 150 x 100 cm



„Lebensbaum“, Acryl auf Leinwand, 150 x 100 cm

SERGE GAUYA (CH),

a Swiss artist who from a young age has always been attracted to the arts, especially music and painting.

Until 2012 Serge focuses its work mainly on music and he won two awards in the US in 2008 and in 2014.

Throughout his musical career Serge always felt the need to paint and draw.

In recent years, Serge's work has been exhibited in several shows around the world including the Middle East, Europe, Asia and Latin America. Among others, he represented Swiss contemporary art in Kuwait during the «Swiss Contemporary Art 2012» and in 2015 exhibiting his works at the French Alliance of Asunción (Paraguay) during Francophone week.

His current work in acrylic consists of two series (Abstract and Figurative) which are complementary and very colorful. They will give the viewer the opportunity to take a trip to the particular universe of this atypical artist.



„My little friend“, acrylic on canvas, 30 x 40 cm



„Pandi Panda“, acrylic on canvas, 50 x 50 cm



„Lovely dream“, acrylic on canvas, 100 x 100 cm

SUSSI HODEL (CH),

geboren in Brædstrup in Dänemark, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Unterägeri in der Schweiz.

Sussi Hodel ist eine Autodidaktin, welche sich ihr Handwerk mit einer vierjährigen Kunstausbildung in der Schweiz sowie als Meisterschülerin bei einem belgischen Expressionisten über Jahre erarbeitet hat.

Sussi Hodels Bilder berühren, zeichnen sich durch die feinen Strukturen und eine sehr persönliche Note der Farben aus. Es ist ihr Spiel mit Farbe, das die Wahrnehmung der Figuren stärkt und konkrete Formen schafft. Ein lebendiger Eindruck entsteht. Das Spiel mit den Situationen in ihren Werken ist oft auffallend präzise und gibt jedem Raum eine einzigartige Atmosphäre und Präsenz.

Ihre Arbeiten sind in internationalen Zeitschriften, Bücher und sozialen Medien erschienen. Zudem werden die Werke in verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz, Italien, Frankreich, Portugal, USA und Deutschland gezeigt.



„Remember Gordon“, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm



„Der Schrei“, Öl auf Leinwand, 130 x 86 cm



„Agony - Leid“, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm

FLORENCE HOFFMANN (L),

„Als mehrdisziplinäre Künstlerin von einer zerzausenden Dynamik, kann Florence Hoffmann sich seit fast zwei Jahrzehnten einer Produktion grossen Ausmasses brüsten. Reichend von Ephemer Kunst bis zu Monumentalskulpturen im städtischen Raum legt die Plastikerin in der luxemburgischen Kunstwelt schöpferische Verwegenheit und unermüdlichen Einsatz an den Tag.

Organisatorin und Gründerin zahlreicher Veranstaltungen wie Skulptur-symposien oder neuartiger Ausstellungen* ist sie schnell über die Grenzen Luxemburgs hinaus bekannt geworden.

Ihre klare Sprache trifft genau den Punkt. Denn die Art und Weise wie sie ihre Werke intellektualisiert ohne langes Herumreden, ihr Wissen und Kennen des Menschlichen, ihre Permeabilität mit der Welt, die sie umgibt, verwandeln ihre plastische Arbeit in feinsinnige Stückchen der Innerlichkeit, ein Sammelbecken dessen, was den Reichtum des Individuums ausmacht.“

*Nathalie Becker
Kunsthistorikerin/-kritikerin*



„Tribute to Pierre Soulages“, Buch, Farbe, 22 x 27 x 28 cm



„Meanders“, Buch, Farbe, Plexiglas, 10 x 15 x 19 cm



„Degrees“, Buch, Pigmente, 23 x 11 x 25 cm

SONJA HÜNING (D),

lebt als bildende Künstlerin im Allgäu.

Vitalität, Dynamik und Magie - das ist der Eindruck, den die Bilder von Sonja Hüning beim Betrachter auslösen. Ihr vielfältiges Potential hat die in Berlin geborene Künstlerin schon in unterschiedlichsten Sujets bewiesen. Auf dieser Messe ist ausschließlich abstrakte Malerei von ihr zu sehen. Ihre Affinität zur Offsetfarbe zeigt sich in diesen Arbeiten besonders. Mit Farben, die gewöhnlich nur zum Druck verwendet werden, verwirklicht sie Visionen. Mal intensive Farbgebung mal schlicht monochrom, aber eines haben sie fast immer gemeinsam: dunkle Untergründe.

Der fast schwarze Hintergrund - haptisch angelegt - unterstreicht die Magie der großformatigen Werke. Konstruktive Kommunikation und der Dialog zwischen Bild und Betrachter sind ihr wichtig. Unterschiedliche Oberflächen-Darstellung, in Form von matter und hochglänzender Farbgebung, unterstreichen die Geschichte der jeweiligen Arbeit noch. Die Faszination des Goldes zeigt sich mit aller Macht.

Sie sieht sich als „Erzählerin“ mit dem Pinsel.



„Dialog unter Wasser“, Pigmente und Offset-Farbe auf Leinwand, 120 x 100 cm



„Goldrausch“, Pigmente und Offset-Farbe auf Leinwand, 170 x 110 cm



„Mea culpa“, Pigmente und Offset-Farbe auf Leinwand, 154 x 103 cm

ELKE LEHMANN (D),

geboren 1948 in Kirchzell. Neben freier Berufsfotografie Zuwendung zu abstrakter Fotografie, Einzel-, Gruppenausstellungen und Messebeteiligungen, seit 2011 Künstlerin der Gesellschaft für Abstrakte Fotografie. In klassischer analoger Technik ohne Nachbehandlung der Negative oder Abzüge gelingt ihr die künstlerische Transformation von Bildern aus ihrer virtuellen Welt in die Realität einer Fotografie. Funktions- oder Bedeutungs-Charakter der verwendeten Gegenstände sind irrelevant. Elke Lehmann gestaltet das Bild aus deren Farben und grafischen Elementen.

Landschaften, Horizonte, Kugeln, Fassaden (Unsichtbare Städte, Italo Calvino) sind in einfacher Abstraktion geläufigen Vorstellungen verwandt, ein Zeitbogen oder Zeitschleifen auf der Reise des Ijon Tichy (Sternstagebücher, Stanislaw Lem) sind Transformationen in das Sichtbare, in den Farben-Stilleben sind Gegenstände durch Metamorphose entmaterialisiert. Farben, Licht, Schatten werden selbständig, gehen eigene Wege.

Das gesamte Werk besticht durch Farbstärke, räumliche Tiefe, ausgeprägte assoziative Wirkung und Unabhängigkeit.



„Calvino - neonCity Milieu“, Alu-Dibond, 80 x 120 cm



„Calvino - Gläserne Stadt - Straße“, Silbergelatine, 45 x 30 cm



„Calvino - Gläserne Stadt - Platz“, Silbergelatine, 30 x 45 cm

KERSTIN LEICHER (D),

geboren in Bad Marienberg, studiert Kerstin Leicher Visuelle Kommunikation in Mainz. Ein weiteres Studium in Psychologischer Astrologie in Basel und Zürich fundiert zusätzlich ihr künstlerisches Profil.

Bereits während ihres Studiums und ihrer Tätigkeit im Bereich TV-Grafik für den SWR Mainz widmet sich Kerstin Leicher sehr erfolgreich der freien zeitgenössischen Malerei.

ART IS PROGRESS -

intuitiv-kreativ, absichts-frei, überraschend und authentisch begeistert Kerstin Leicher mit ihrer bildnerisch-poetischen und energetischen ART das Publikum auf nennenswerten Ausstellungen nationaler und internationaler Ebene und hat sich auf Messen wie der Ambiente und Buchmesse Frankfurt, der Art Multiple Düsseldorf, der Internationalen Kunstmesse Salzburg, AKZENTA Graz, Kunstmesse Rotterdam, KunStart Bozen und der Affordable Art Fair NL, der AFF Milano und der START Strasbourg sowie in renommierten Galerien, Projekträumen und öffentlichen Institutionen längst einen Namen gemacht.

Das umfangreiche Werk der Künstlerin besteht aus Bildern u.a. in Acryl und Ölkreide auf Papier und Leinwand, Grafiken, Objekten und Designausführungen. Neben der technisch hochwertigen Ausführung besticht es durch Leichtigkeit, Eleganz und Frische ... Kerstin Leicher buchstabiert die elementaren Fundamente und Chancen des Lebens mit der unvergleichlichen Sprache ihrer Kunst, mit den Formeln der Formen, dem Rausch der Farben, der Leidenschaft der Symbolik, dem Mut der Impulse und der Inspiration - LEBENSFREUDE PUR.



Aus der Serie „liebesLeben“, Mischtechnik auf Leinwand, 30 x 30 cm



„Soulbits“, Mischtechnik auf Leinwand, je 20 x 80 cm



„Sonnenfrau“, Mischtechnik auf Karton, 30 x 50 cm

GEROLD MAIER (D),

geboren 1970 in Eppingen, lebt als bildender Künstler in Mannheim. Zahlreiche Ausstellungen, Ausstellungs- und Messebeteiligungen im In- und Ausland.

Bei Gerold Maiers neuesten Arbeiten handelt es sich um Polaroid-Fotografien. Wie bei seiner Malerei geht es ihm hierbei nicht darum die Wirklichkeit abzubilden, sondern um etwas Neues: etwas über die Realität Hinausgehendes zu zeigen.

Gerade die an Alchemie grenzende Polaroid-Fotografie bietet ihm hier große Möglichkeiten. Die Umgebung ist dabei immer sehr ausschlaggebend; Temperatur und Lichteinfall beeinflussen die Entwicklung des Fotos. Vieles muss durch das Experiment erfahren werden. Verfälschte Farben und „zerstörte“ Bilder sind hierbei bewusst gewählte Stilmittel. Gerold Maier stellt Bilder nebeneinander, damit sich diese zu einem neuen Bild zusammensetzen oder sich ergänzen. Er zeigt aber auch Einzelbilder, die sehr malerisch wirken, oft sind diese in Schwarz-Weiß ausgeführt.

Für seine Fotos werden Farb- und Schwarz-Weiß-Filme gleichermaßen eingesetzt. Die Einmaligkeit der Fotos steht für Gerold Maier hier besonders im Vordergrund.



„O.T.“, Polaroid-Fotografie, 8,8 x 10,7 cm



„O.T.“, Polaroid-Fotografie, 8,8 x 10,7 cm



„O.T.“, Polaroid-Fotografie, 8,8 x 10,7 cm

MARLIS G SCHILL (D),

geboren in Kassel, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Stuttgart.

Nach dem Studium der Amerikanistik und Romanistik war Marlis G Schill neben ihrem beruflichen Engagement immer auch künstlerisch aktiv, zunächst mit Portraitzeichnungen und Aquarellmalerei. Vor ca. 10 Jahren entdeckte sie Acrylmalerei und Collagen für sich. Derzeit liegt ihr künstlerischer Schwerpunkt auf dem Holzschnitt. Die Themen Verwurzelung und Freiheit ziehen sich wie ein roter Faden durch das Werk der Künstlerin.

Ihre künstlerische Weiterentwicklung verfolgte Marlis G Schill konsequent beim Studium in Bad Reichenhall und in Kursen an Freien Kunstakademien.

Die Arbeiten von Marlis G Schill wurden in zahlreichen Einzelausstellungen, z.B. in Berlin, Mannheim, München, Regensburg und Stuttgart gezeigt. In Gruppenausstellungen fanden ihre Arbeiten auch international Beachtung, u.a. auf der START Strasbourg, der Art Innsbruck und der Art Beijing, in Brüssel, Mailand und Melun/Paris. Die Arbeiten von Marlis G Schill sind Bestandteil diverser privater Sammlungen.

Marlis G Schill ist Mitglied im Württembergischen Kunstverein und im ARTIFEX Kunstverein e.V.



„E.A. Holzschnitt“, H1615, 35 x 35 cm



„E.A. Holzschnitt“, H16126, 35 x 35 cm



„E.A. Holzschnitt“, H16124, 35 x 35 cm

STEPHANIE SCHRÖTER (D),

geboren in Arnsberg in Deutschland, lebt und arbeitet sie als Bildhauerin in Arnsberg und Köln.

Stephanie Schröters Skulpturen, Plastiken und Objekte zeichnen sich durch die Suche nach der Ergründung der Oberfläche, der Tiefe und dem Raum in Bezug auf Bewegung und Bewegtheit aus, sowohl figürlich als auch abstrakt.

Ihre Arbeiten sind auch im öffentlichen Raum, u.a. in Köln - im Stammheimer Schlosspark - und in Leichlingen - im Sinneswald - zu sehen. Zudem werden ihre Werke in verschiedenen Ausstellungen in Köln, Bonn, Arnsberg und Berlin gezeigt.

Aktuell arbeitet sie an einer imposanten Skulpturengruppe, die voraussichtlich im kommenden Jahr in ihrer Heimatstadt aufgestellt wird.



„Auflösung“, Bronze, 20 x 10 x 15 cm



„Der Schwung“, Roteiche auf Skulpturenständer (Eisen), ca. 90 x 30 x 40 cm



„Ideen-Berg“, Gips, Draht & Farbe, 40 x 40 x 20 cm

LUCETTE SENN (CH),

a Swiss artist whose vocation to paint, started at a very young age, because of her fascination by the great Impressionist painters. She felt like she was inhabited by the true feeling of being able to go through their pictures, and to cut a passage inside. She began to paint during a period of convalescence, where she practiced in painting workshop. She discovered that she was keen on copying the works of these artists she so admired. At that moment she decided to become a copyist for individuals. As the time went by, she felt she needed to put on canvas her creative visions.

In order to expand her experience and technical knowledges, she attended courses of academic drawing, art forms and composition at the renowned school L-Artquarium in Geneva, which provided her with the tools to explore in depth the world of painting. Her visions give birth to her paintings, in connection with events of her life and of the world.

In 2000 her works were exhibited for the first time, generating great public interest. Since then, they are regularly and very successfully exhibited in Switzerland, Geneva, Vernier (Geneva), Montreux (Vaud), Chateau d'Aigle (Vaud), Zurich, as well as in Hungary (Budapest), France (Paris, Saint Lô - Normandy).

She has a predilection for oil painting, full of spiritual energy and sweetness. Painting is the reason and the goal of her life, as she felt happy with her art, as well as with the audience.



„Le solitaire en quête de l'absolu“, oil on canvas, 130 x 100 cm



„Terre en souffrance“, oil on canvas, 120 x 100 cm



„Contemplation“, oil on canvas, 110 x 100 cm

TIM DAVID TRILLSAM (D),

geboren 1985 in Geislingen/Steige, erlernte die klassische Bildhauerei an der Fachschule für Holzbildhauerei des Berchtesgadener Landes. Nach seinem Abschluss studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart 'Freie Kunst'.

Der seit 2013 freischaffende Künstler ist vor allem durch seine ausdrucksstarke und eigenständige Formsprache erfolgreich.

Die verzerrte Anatomie, meist übertrieben große Hände und Füße, bei welcher der Körper auf seine Werkzeuge reduziert wird, ist nicht nur aus ästhetischer Sicht für den jungen Bildhauer interessant, auch der symbolische Charakter spielt hierbei für ihn eine wichtige Rolle. Seit der ersten Themengruppe („Die Spiegelung des Seins“) befinden sich die Arbeiten vor allem in Sammlungen in der Schweiz, Österreich und Deutschland.



„Unschuld“, Bronze, 23 x 26 x 14 cm



„Sprachlos“, Bronze, 21 x 14 x 14 cm



„Schlitzohr“, Bronze, 21 x 14 x 14 cm

CHRISTOPH WOLOSZYN (D),

geboren in Polen, lebt und arbeitet seit 1987 als Fotokünstler in Hagen (NRW).

Christoph Woloszyn zählt zur Riege derer, die professionell und innovativ mit der Kamera umgehen. Der Hagerer verfremdet durch Licht, durch technische Effekte, durch Materialien ein Motiv, um es uns näher zu bringen, aber eben in einer anderen Konstellation und Sichtweise. Das Vertraute wird fremd, das Unbekannte spannend und neu. Seit Jahren arbeitet dieser Künstler, dessen Entwicklung erstaunlich schnell und konsequent abläuft, an seinem Programm, seinen Sujets, seiner stilistischen Ausrichtung. In seiner experimentellen Bildsprache arbeitet er als Surrealist.

2010 begann er ein Studium mit dem Genre „Foto-Design“ am Institut für Bildende Kunst und Kunsttherapie in Bochum. Er bestreitet Ausstellungen in Galerien und Häusern, die sich der künstlerischen Fotografie öffnen. Er nimmt in seinem Gestalten Fragen, Techniken und den Avantgardismus der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts individuell auf, um als Künstler auf Entwicklungen und Entdeckungen eines Sigmund Freud zu reagieren. Die Psychoanalyse wurde – bis heute – zu einer komplizierten, aber spannenden Reise in den Traum, in das Übersinnliche, in das Überzeitliche. Natur und Körper setzt er als Symbolkräfte für seine fotografischen Bildwanderungen ein. Er variiert in diesen Metamorphosen das ewige Thema: die menschliche Sehnsucht nach Harmonie, nach dem Einssein (mit der natürlichen Umwelt), nach der „wahren“ Schönheit.



„Das Warten“, Foto unter Acrylgas Alu-Dibond, 60 x 90 cm



„Roter Nebel“, Foto unter Acrylglas Alu-Dibond, 70 x 105 cm



„Metamorphose III, Foto unter Acrylglas Alu-Dibond, 90 x 60 cm

DERYA YILMAZ (TR),

«Pain is a holy wound which makes us suffer a lot and brings us face to face with our boundaries.»

I paint my holy wound. Painting pain is not a therapy as it is thought to be; on the contrary; it hurts more and more, it burns more. But still i want to paint my pain insanely. My holy wound is the thing which draws me to paint my pain. I know that i will be painting my holy wound in my whole life. And you know what, i am aware that painting my holy wounds is an odd ritual that makes them eternal and blessing. As it starts passionately, I am becoming eternal like my paintings. Then I die in front of my paintings without losing my spirit. I can't describe feeling of death while I'm still alive. In real life, sometimes we feel we stand on the border of death and that is the time that we really breathe. Maybe our entire struggle is just for breathing.

«Pain covers people deeply. Pain, like death is fated on our forehead. No one can claim to escape from it. It never forgets anybody and gives unforgettable lessons to us, while life still continues.»

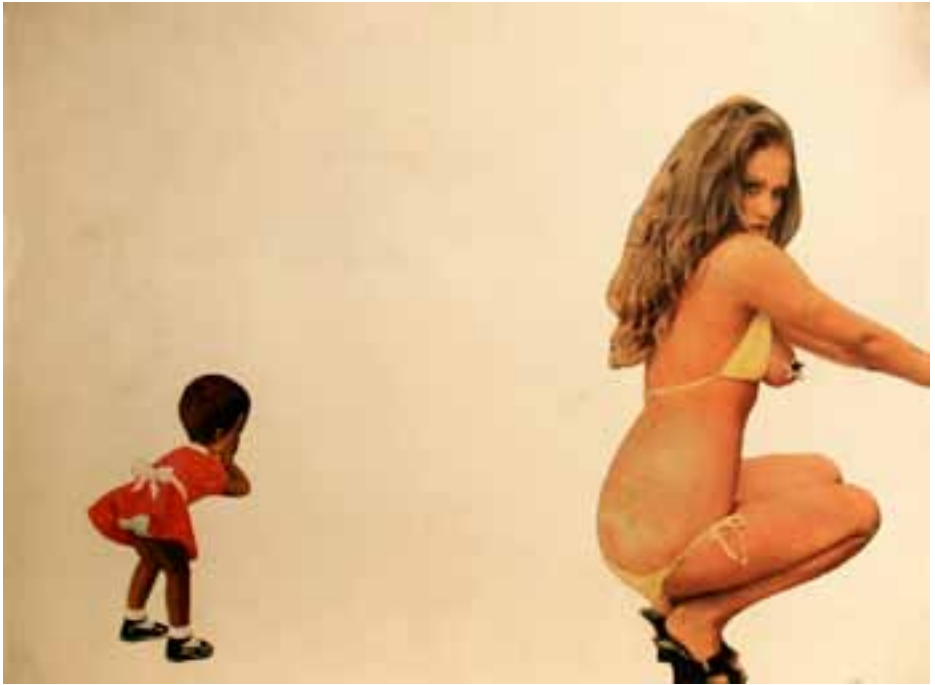
First body suffers the pain. It will finish one day, but it will leave its mark. My paintings are a sum of my life experiences and additionally a tale of my life.



„My dress hangs there“, collage on paper, 24 x 32 cm



„Unnamed“, collage on paper, 21 x 30 cm



„Shy“, collage on paper, 24 x 32 cm

www.galerie-boehner.de | www.kunst-spektrum.de

